

Datenschutzhinweise und Einwilligung

zur Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten hinsichtlich der Befragungen im Forschungsprojekt „Digitale Märkte aus wirtschaftssoziologischer Perspektive“ (DFG-Nummer 462904472)

A. Gegenstand des Forschungsprojekts und Grundlage der Einwilligungserklärung

1. Beschreibung des Forschungsprojekts:

Im Zuge der Digitalisierung wandelt sich die wirtschaftliche Koordination und immer mehr Aufgaben, die zuvor von Menschen erledigt wurden, werden von Algorithmen ausgeführt. Der wirtschaftlich und gesellschaftlich bedeutsame Journalismus-Markt ist davon im besonderen Maße betroffen und befindet sich mit dem sogenannten Algorithmen-Journalismus aktuell im Umbruch: Der technische Fortschritt und tagesaktuelle Daten (Big Data) ermöglichen zunehmend, dass journalistische Beiträge von einmal programmierten Algorithmen automatisch druckfertig verfasst werden. Dem liegt hier die These zugrunde, dass Richtigkeits-Vorstellungen der Akteure die Etablierung und Nutzung von Algorithmen-Journalismus befördern und auch die Marktstruktur prägen. Es wird weiter davon ausgegangen, dass Akteure in bestimmten journalistischen Bereichen Algorithmen aufgrund der zugeschriebenen Objektivität und des Informationsgehalts schätzen, in anderen jedoch die Urteile von menschlichen Journalisten bevorzugen. In dem Projekt sollen für den deutschen Markt die Richtigkeits-Vorstellungen, welche bei der Nutzung bzw. Nicht-Nutzung von Algorithmen-Journalismus auftreten und deren Einfluss auf die Marktkoordination untersucht werden. Zur empirischen Ermittlung der relevanten Richtigkeits-Vorstellungen und Marktformen werden Experteninterviews mit Anbietern (spezialisierte IT-Unternehmen) und Nachfragern (Nachrichtenagenturen und Tageszeitungen) sowie eine Befragung mit einem Choice-Experiment unter Rezipienten durchgeführt. Dabei wird an die wirtschaftssoziologische Forschung zur sozialen Konstitution und Strukturierung von Märkten angeknüpft und eine theoretische Weiterentwicklung zentraler Konzepte geleistet. Das Projekt versteht sich als ein Beitrag zur konstruktiven Weiterführung der aktuellen theoretischen Entwicklungen in der Wirtschaftssoziologie.

2. Verantwortliche Stelle:

Universität Trier; Fachbereich IV; Lehrstuhl für Soziologie mit dem Schwerpunkt Wirtschaftssoziologie;
Universitätsring 15; 54296 Trier

3. Projektleitung: Prof. Dr. Andrea Maurer

4. Ansprechpartner: Clemens Schmidt, M.A.

5. Art der personenbezogenen Daten, die erhoben und verarbeitet werden.

- (1) Kontaktdaten: Name, Adresse
- (2) Befragungsdaten: Alter, Geschlecht, Politische Meinung, Migrationshintergrund
- (3) Kontaktdaten für Nachbefragung: E-Mailadresse.

B. Einwilligungserklärung und Information über die Erhebung personenbezogener Daten

1. Art der Verarbeitung der personenbezogenen Daten / Zweck der Verarbeitung

Vom Lehrstuhl für Wirtschaftssoziologie an der Universität Trier werden die Befragungsdaten, darunter Alter, Geschlecht, politische Meinung und Migrationshintergrund (alle Angaben freiwillig), mittels der Software Enterprise Feedback Suite Survey über die Plattform „Unipark“ erhoben und gespeichert. Die Software wird von der TivianXI GmbH betrieben, mit der die Universität Trier einen separaten Auftragsverarbeitungsvertrag gem. Art. 28 DSGVO abgeschlossen. Weitere Hinweise zum Datenschutz der TivianXI GmbH finden sich unter <https://www.unipark.com/datenschutz/>. Vonseiten der Universität haben die Mitarbeiter der Lehrstuhl für Soziologie mit dem Schwerpunkt Wirtschaftssoziologie Zugriff auf die Befragungsdaten.

Für jeden Proband/ jede Probandin wird eine ID erzeugt, um die Antworten einem Probanden/ einer Probandin zuordnen zu können. Diese IDs werden an die SOKO Institut GmbH weitergeben. Die SOKO Institut GmbH erhebt im Auftrag der Universität Trier von den Einwohnermeldeämtern Namen und Anschriften von Personen, um diese Personen zur Teilnahme an der Befragung einzuladen. Die Übermittlung der Personendaten erfolgt auf Basis des § 46 BMG. Dort ist festgelegt, unter welchen Bedingungen eine sogenannte Gruppenauskunft erteilt werden darf. Zum Zwecke einer 1. und 2. Erinnerung verknüpft das SOKO-Institut nur die ID – keine weiteren Befragungsdaten – mit den Namen und Anschriften der Personen. Ziel ist es, diejenigen Personen, die nach einem ersten Anschreiben nicht an der Befragung teilgenommen haben, erneut einzuladen (1. und 2. Erinnerung).

Den Druck und Versand der Einladungs- und Erinnerungsschreiben übernimmt siblog Gesellschaft für Dialogmarketing, Fulfillment und Lettershop mbH, Großhainer Str. 99, 01127 Dresden. Das SOKO Institut hat mit der siblog Gesellschaft für Dialogmarketing, Fulfillment und Lettershop mbH einen Vertrag nach Art. 28 DSGVO geschlossen.

Falls Sie an der Befragung nicht teilnehmen wollen, können Sie uns dies der SOKO Institut GmbH über die kostenfreie Rufnummer 0800-5254500 (montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr) oder auch jederzeit per E-Mail (kizeitungen@soko-institut.de) mitteilen. Die Universität Trier hat mit der Soko-Institut GmbH einen Auftragsverarbeitungsvertrag gem. Art. 28 DSGVO geschlossen. Die Universität Trier hat keinen direkten Zugriff auf die Daten der Einwohnermeldeämter. Die Auswertungen erfolgen damit stets ohne Personenbezug.

Am Ende der Befragung können Sie Ihre E-Mail-Adresse für eine Nachbefragung eingeben. Dies erlaubt eine Beobachtung der Veränderung von Einstellungen über die Zeit. Ihre E-Mail-Adresse mit der ID wird vom Lehrstuhl für Wirtschaftssoziologie für eine Nachbefragung innerhalb von 18 Monaten getrennt von den Befragungsdaten gespeichert.

In jedem Fall gilt: Ihre Teilnahme am Interview und Ihre Angaben sind freiwillig. Aus der Teilnahme wie aus der Nichtteilnahme entstehen Ihnen keine Nachteile. Selbstverständlich können Sie auch einzelne Fragen unbeantwortet lassen. Ihr Einverständnis zur Teilnahme können Sie jederzeit ohne Angabe von Gründen und ohne weitere Konsequenzen beim SOKO Institut mit Wirkung für die Zukunft wieder zurücknehmen. SOKO Institut gibt Ihnen auf Anfrage hin Auskunft über die dort und an der Universität Trier vorliegenden Kontaktdaten und ändert oder löscht diese oder schränkt die Verarbeitung auf Ihren Wunsch hin ein (siehe untenstehend).

Sie können absolut sicher sein, dass wir ...

- Ihren Namen nicht mit Ihren Interviewdaten zusammenführen, so dass niemand erfährt, welche Antworten Sie persönlich gegeben haben;
- Ihren Namen nicht an Dritte weitergeben;
- keine Einzeldaten, die einen Rückschluss auf Ihre Person zulassen, an Dritte weitergeben;
- die Daten ausschließlich für die Befragung „Einstellungen zur Nutzung von Künstlicher Intelligenz in Zeitungen“ nutzen werden.

2. Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten

Regine Schmirander; Universitätsring 15; 54296 Trier; E-Mail: dsb@uni-trier.de

3. Rechtsgrundlage

Die Universität Trier verarbeitet die von Ihnen erhobenen personenbezogene Daten auf Basis Ihrer Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. a DSGVO. Sofern besondere Kategorien personenbezogener Daten betroffen sind, verarbeitet die Universität Trier die von Ihnen erhobenen personenbezogenen Daten auf Basis Ihrer Einwilligung gemäß Art. 9 Abs. 2 Buchst. a DSGVO.

4. Empfänger oder Kategorien von Empfängern

An weitere Dritte werden die personenbezogenen Daten nicht weitergeben, außer eine Weitergabe ist nach einer gesetzlichen Vorgabe oder einer gerichtlichen oder behördlichen Entscheidung zwingend erforderlich.

5. Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden / Kriterien für die Festlegung der Dauer

Spätestens nach der 2. Erinnerung oder zum 30.09.2025 werden die Daten der Einwohnermeldeämter durch das SOKO-Institut gelöscht. Die E-Mailadressen für eine Nachbefragung werden gespeichert und nach 18 Monaten datenschutzgerecht gelöscht.

6. Ihre Rechte im Hinblick auf die gespeicherten Daten

Nach Art. 15 DSGVO haben Sie einen Anspruch auf kostenfreie Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten. Sie können Ihre bei uns gespeicherten Daten gemäß Art. 16 und 17 DSGVO berichtigen oder löschen lassen, sowie die Verarbeitung der Daten gem. Art. 18 DSGVO einschränken. Sie haben außerdem gem. Art. 20 DSGVO das Recht, bereitgestellte personenbezogene Daten von dem Verantwortlichen in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten und diese Daten unter bestimmten Voraussetzungen einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen zu übermitteln (Recht auf Datenübertragbarkeit).

Darüber hinaus besteht das Recht zur Beschwerde bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde. Für die Universität Trier ist dies der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz, Hintere Bleiche 34, 55116 Mainz.

7. Einwilligungserklärung

Ich bin damit einverstanden, dass die genannten personenbezogenen Daten von der Universität Trier für die genannten Forschungszwecke erhoben und verarbeitet werden. Sofern ich besondere Kategorien von personenbezogenen Daten angebe bzw. angegeben habe, sind diese von der Einwilligungserklärung umfasst.

Ihre Einwilligung ist freiwillig. Sie können die Einwilligung ablehnen, ohne dass Ihnen dadurch irgendwelche Nachteile entstehen.

Ihre Einwilligung können Sie jederzeit ohne Begründung und ohne dass Ihnen daraus ein Nachteil entsteht, widerrufen, mit der Folge, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für die Zukunft unzulässig wird. Dies berührt die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung jedoch nicht.